



## **Jahresbericht der Patientenstelle Ostschweiz 2023**

Das Jahr 2023 war geprägt von Veränderung. Nach dem Ausscheiden von Frau Tritt Ende Dezember 2022 hatte die Patientenstelle Ostschweiz sich zum Ziel gesetzt, das ganze Beratungswesen neu zu organisieren.

Als Jahresziel für 2023 wurde eine finanzielle Verbesserung und eine noch kompetentere Fallbearbeitung von der neuen Geschäftsstellenleiterin Barbara Manser und den Vorstandsmitgliedern der Patientenstelle Ostschweiz gewählt. Das Ziel einer erhöhten Präsenz in der Öffentlichkeit wurde auch in diesem Jahr beibehalten.

Es wurden viele Gespräche mit der Patientenstelle Zürich geführt, um die Geschäftsstelle neu zu organisieren. Ein Vertrag wurde abgeschlossen und ab Mai übernahmen die FachexpertInnen der Patientenstelle Zürich die Beratungen. Trotz dieser Massnahmen bleibt die Patientenstelle Ostschweiz eigenständig. Es findet alle 14 Tage ein Austausch mit den Fachexpertinnen aus der Patientenstelle Zürich statt. Bei Anliegen oder Anfragen, bei denen Unterstützung aus Zürich benötigt wird, kann jederzeit darauf zurückgegriffen werden.

Frau Manser ist für alle administrativen Arbeiten der Patientenstelle Ostschweiz, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Anfragende aus der Ostschweiz nehmen zuerst Kontakt mit ihr auf. Sie überarbeitet die Anfrage, holt bei Bedarf weitere Unterstützung dazu und triagiert so die möglichen Fälle. Ebenfalls bilden wir weiterhin mit den Geschäftsstellenleiterinnen der Sektionen aus der Deutschschweiz und dem Tessin einen Netzwerkzirkel. Ziel ist, auch die Sektionen der Westschweiz wieder mit uns zu vereinen. In diesen monatlichen Sitzungen werden Neuigkeiten ausgetauscht, mögliche Anliegen für den Dachverband zusammengetragen und auch Aufträge aus dem Dachverband oder dem Bundeshaus bearbeitet.

Nach weiteren internen Umstrukturierungen hat Herrn Konrad Irrgang den Posten als Delegierter im Dachverband der Schweizer Patientenstellen übernommen und wird somit auch in Zukunft die Ostschweiz vertreten. Aufgrund der vielen Vorstandsarbeiten in diesem Jahr hat Herr Peter Wohnlich das Präsidium an Konrad Irrgang als Präsident ad interim übergeben.

Die Patientenstelle Ostschweiz ist montags vormittags und donnerstagnachmittags besetzt. Die Beratungen der FachexpertInnen aus Zürich finden einmal im Monat entweder an einem Dienstag oder Mittwoch in Frauenfeld statt. Wenn Frau Manser im Urlaub oder krank ist, wird der Anrufbeantworter aktiviert und auf die Patientenstelle Zürich verwiesen.

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es in diesem Jahr weniger Anfragen für komplexe Beratungen. Die Anzahl der Fallanfragen war in etwa gleich wie im Vorjahr. Allerdings nehmen die telefonischen Kurzanfragen, die nicht verrechnet werden können, immer mehr zu.

Die Beratungen von Menschen und ihren Angehörigen, die in einer Behinderteneinrichtung leben, ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben. Diese Ratsuchenden benötigen hauptsächlich Unterstützung bei der Konfliktlösung. In einigen Situationen kann ein runder Tisch erforderlich sein, um konstruktive und langfristige Lösungen für alle Beteiligten zu finden.

Die Vernetzung der Gesundheitsorganisationen in der Ostschweiz ist für uns ein wichtiges Thema. Frau Manser besuchte die Netzwerktagung von altersfreundlichem Frauenfeld, den Infoanlass zum EPD-Thurgau und die Konferenz Netzwerk Gesundheit Alter, um unsere Bekanntheit zu steigern. Zudem nahm Herr Irrgang am Gesundheitsgipfel Thurgau teil und konnte sich mit anderen geladenen Gästen austauschen.

Ein grosses Anliegen in diesem Jahr war, unsere Bekanntheit zu erhöhen. Wir haben alle Gemeinden in den Kantonen TG, SG, AI und AR angeschrieben und darum gebeten unser Anliegen in den jeweiligen Gemeindeblättern zu veröffentlichen. Die Resonanz war vor allem im Kanton Thurgau sehr gross, und bis auf einige wenige Gemeinde wurden die Berichte veröffentlicht. Ausserdem durften wir grosszügig unsere Flyer in den Gemeinden verteilen.

Der Vorstand hat viel unternommen, um weitere Leistungsvereinbarungen aus den Kantonen SG, AR und AI zu erhalten. Leider ist der Erfolg noch nicht abschliessend geklärt.

#### **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Die Patientenstelle Ostschweiz bietet ihren Mitgliedern weiterhin sämtliche Dienstleistungen des Dachverbandes der Patientenstellen (DVSP) an. Diese werden in Form eines vierteljährlich erscheinenden Bulletins und der gemeinsamen Zeitschrift der Deutschschweizer und Tessiner Patientenstelle einmal pro Jahr bereitgestellt.
- Zudem haben die Mitglieder weiterhin das Recht auf eine kostenlose Erstberatung und weitere Vergünstigungen bei der Fallbearbeitung und beim Bezug von Broschüren

#### **Statistik:**

Mitgliederstand per 31.12.2023

Einzelmitglieder: 51

Familienmitglieder: 35

Kollektivmitglieder: 03

Frauenfeld, 29.02.2024

Konrad Irrgang, Präsident ad interim  
Vorstand der Patientenstelle Ostschweiz

Barbara Manser  
Stellenleiterin Patientenstelle Ostschweiz

Bahnhofstrasse 56, 8500 Frauenfeld, Tel 052 721 52 92,  
info@patientenstelle-ostschweiz.ch, www.patientenstelle-ostschweiz.ch